Modulbeschreibung 27-M-L_a Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie: Intervention bei Kindern und Jugendlichen

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/78861796

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-M-L_a Grundlagen und Anwendung: Klinische Psychologie: Intervention bei Kindern und Jugendlichen

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof.'in Dr. Katja Werheid

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

12 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Lesekompetenz; Urteilskompetenz; Methodenkompetenzen durch Präsentation, schriftliche Ausarbeitungen und Protokolle
- handlungsbezogene Reflexion eigener Kenntnisse und Fähigkeiten

Psychologische Schlüsselkompetenzen:

- Kompetenzen bei der praktischen Umsetzung psychologischer Erkenntnisse und Methoden

Modulspezifische Kompetenzen:

- Erwerb von therapeutischen Basiskompetenzen
- Gesprächsführung; Kenntnisse und Kompetenzen bei der Planung, Durchführung und Evaluation klinisch-psychologischer Interventionen bei Kindern und Jugendlichen
- Kenntnisse und Kompetenzen bei der störungsspezifischen Anwendung von theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Klinischen Psychologie im Kindes- und Jugendalter
- praktische Umsetzung evidenzbasierter Interventionskonzepte
- Fähigkeit zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Ergebnissen der klinisch-psychologischen Forschung

Lehrinhalte

L.1: Seminar "Therapeutische Basiskompetenzen (Kinder und Jugendliche)"
Im Seminar werden theoretische und praktische Grundlagen der Gesprächsführung vermittelt (z.B. aktives Zuhören, Paraphrasieren) sowie der Anwendung unterschiedlicher klinisch-psychologischer Interventionsmethoden im Kindes- und Jugendalter. Außerdem geht es um den Aufbau einer konstruktiven Klient-Therapeut-Beziehung, den Umgang mit

Therapiehindernissen, die Motivierung von Klienten mit ambivalenter Therapiehaltung und ähnliche therapeutische Prozesse. Schwerpunkt des Seminars ist außerdem die Vorstellung unterschiedlicher therapeutischer Techniken sowie die praktische Einübung von Fertigkeiten in der Form von Rollenspielen.

L.2: Seminar "Praxis der Diagnostik, Prävention und Intervention (Kinder und Jugendliche) "
Das Seminar gibt einen praxisorientierten Einblick in die Anwendung von klinisch-psychologischer Diagnostik, Prävention und Intervention im Kindes- und Jugendalter. In Form von Patientenvorstellungen oder Rollenspielen mit simulierten Patienten sollen Wissen und Fertigkeiten im Bereich Diagnostik, Prävention und Intervention exemplarisch vertieft und eingeübt werden.

L.3: Vertiefungsseminar
Im Seminar werden aktuelle Erkenntnisse und Forschungsmethoden sowie das Vorgehen der wissenschaftlich fundierten Praxis in der Klinischen Psychologie des Kindes- und Jugendalters exemplarisch anhand aktueller Themen der Klinischen Psychologie oder spezifischer Störungsbilder im Kindes- und Jugendalter dargestellt. Das Seminar dient der Integration des Wissens über Methoden und Phänomene der Klinischen Psychologie anhand des neuesten Standes der Wissenschaft oder gegenwärtiger Kontroversen.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

Vorkenntnisse im Umfang von 10 LP in Klinische Psychologie des Erwachsenenalters oder Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Erläuterung zu den Modulelementen

Die Begründung für die dreisemestrige Modulstruktur ergibt sich aus den aufeinander aufbauenden Studieninhalten, die über drei Semester hinweg gelehrt werden. Eine Aufteilung in mehrere Module wäre nicht sinnvoll, weil ein Wechsel in anderes Anwendungsfach nicht möglich wäre, da dann die vorhergehenden Lehrinhalte fehlen würden.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
L.1 Therapeutische Basiskompetenzen (Kinder und Jugendliche)	Seminar	WiSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
L.2 Praxis der Diagnostik, Prävention und Intervention (Kinder und Jugendliche)	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
L.3 Vertiefungsseminar (Kinder und Jugendliche)	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **L.1 Therapeutische Basiskompetenzen (Kinder und Jugendliche) (Seminar)** *Die Studienleistung erfolgt nach Maßgabe des Veranstalters und kann die regelmäßige und aktive Beteiligung an Seminar-Aktivitäten in Form von Kleingruppenübungen und Rollenspielen sowie die Präsentation einzelner Inhalte (max. 90 min) oder eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten umfassen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **L.2 Praxis der Diagnostik, Prävention und Intervention (Kinder und Jugendliche) (Seminar)** *Die Studienleistung erfolgt nach Maßgabe des Veranstalters und kann die regelmäßige und aktive Beteiligung an Seminar-Aktivitäten in Form von Kleingruppenübungen und Rollenspielen sowie die Präsentation einzelner Inhalte (max. 90 min) oder eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 Seiten umfassen.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **L.3 Vertiefungsseminar (Kinder und Jugendliche) (Seminar)** *Die Modulprüfung wird nach Vorgabe des Veranstalters entweder in Form von Referat (max. 90 min) und Ausarbeitung (max. 5 Seiten), durch eine Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder durch eine Klausur (max. 90 min.) zu den Inhalten des Seminars erbracht.*	Hausarbeit o. Klausur o. Referat mit Ausarbeitung	1	90h	3

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2024 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen